



## **Internationaler DLG-Preis**

Stipendienprogramm zur Förderung junger Fachleute in  
der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie in  
verwandten Bereichen

### **Verleihungsrichtlinien**

#### Präambel

Der Schlüssel für die zukünftige Entwicklung ist das Wissen und Können der jungen Generation. Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft stiftet deshalb den Internationalen DLG-Preis zur Förderung des Nachwuchses in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, der alljährlich an junge Fachleute der Land- und Ernährungswirtschaft und der ihr vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereiche verliehen wird. Durch die mit dem Preis verbundenen Stipendien sollen die Preisträger und Preisträgerinnen ihr fachliches Wissen und Können in entscheidenden Punkten erweitern und sich über ihr engeres Berufsfeld hinaus qualifizieren. Sie sollen damit befähigt werden, mittelfristig in Führungspositionen der Agrar- und Ernährungswirtschaft hineinzuwachsen, um für die Zusammenarbeit auch im internationalen Bereich wirken zu können.

#### 1. Ziele

Der Preis soll ausgewählten Nachwuchskräften die Möglichkeit bieten, ihren Wissensstand zu verbessern und sich über ihr engeres Berufsfeld hinaus weiter zu qualifizieren. Der ausgeprägte Praxisbezug der mit dem Preis verbundenen Förderung soll die vielerorts größer werdende Kluft zwischen Wissenschaft, Beratung, Verwaltung und Praktikern verkleinern helfen. Besonderes Anliegen ist es, junge Fachleute zu fördern, die aufgrund ihrer persönlichen Eigenschaften und ihrer bisherigen Berufsentwicklung Impulse für die Entwicklung der Agrar- und Ernährungswirtschaft in ihrem Heimatland geben und als Vorbild dienen können. Gefragt ist eine ausgewogene Mischung aus beruflicher Bewährung und außerberuflichem Engagement. Durch Erweiterung ihres Erfahrungshorizontes über ihr Heimatland hinaus soll die Basis für eine fruchtbare internationale Zusammenarbeit geschaffen werden.



## 2. Zielgruppen

Mit dem Internationalen DLG-Preis können junge Personen aus folgenden Zielgruppen ausgezeichnet werden:

- a) Praktische LandwirtInnen und junge UnternehmerInnen der Landwirtschaft sowie der vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereiche, sowie Nachwuchskräfte, die in der Landwirtschaft, in berufsständischen Vertretungen, Genossenschaften und privaten Unternehmen der vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereiche tätig sind,
- b) junge UnternehmerInnen und Nachwuchskräfte, die in Produktions- und Verarbeitungsbetrieben der Ernährungswirtschaft tätig sind,
- c) Hoch- und Fachschulabsolventen der Bereiche Landwirtschaft, Agrartechnik, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften, Lebensmitteltechnologie, Forst- und Holzwirtschaft sowie der Veterinärmedizin.

Bewerber/Bewerberinnen für den Internationalen DLG-Preis sollten darüber hinaus die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Sie sollten der Auswahlkommission in Ihrer Bewerbung deutlich machen, dass Sie sich für praktische Arbeit in den der DLG nahestehenden Bereichen (Ackerbau, Viehhaltung/-zucht, Landtechnik, Verarbeitung, Lebensmitteltechnologie, Forstwirtschaft, etc.) interessieren.
- Zeigen Sie, dass die Entwicklung des ländlichen Lebensraumes und die damit verbundenen Organisationen Ihnen ein Anliegen sind.
- Sie möchten sich in Ihrer beruflichen Laufbahn einer starken internationalen Vernetzung und einem starken Bezug zur deutschen Land- und Ernährungswirtschaft und zur DLG und ihren Mitgliedern widmen.
- Sie haben Ihre beruflichen Interessen durch betriebliche Praktika und/oder die Mitarbeit in entsprechenden Organisationen demonstriert.



### 3. Preise

Der Internationale DLG-Preis wird in Form von Stipendien für Fortbildungsmaßnahmen vergeben. Im Regelfall werden diese Stipendien von den PreisträgerInnen selbst ihren Verhältnissen und Bildungserfordernissen entsprechend ausgestaltet. Falls von den PreisträgerInnen gewünscht, ist die DLG bei der Vorbereitung und Durchführung der Maßnahmen behilflich.

Der DLG-Preis wird in zwei Kategorien verliehen:

I. Der **“Juniorenpreis”**

Der Preis ist vorgesehen für junge Fachleute während ihrer Berufsausbildung. Er dient der Vervollständigung der persönlichen und beruflichen Entwicklung über Fortbildungsmaßnahmen wie Schulungen, Lehrgänge und Ausbildungspraktika.

Dotierung: bis zu 2.500 Euro; Altersgrenzen 18 bis einschließlich 24 Jahre.

II. Der **“Fortbildungspreis”**

Junge Fachleute mit abgeschlossener Berufsausbildung und/oder zum größten Teil abgeschlossenem Studium bzw. weiterführender Ausbildung sind die Zielgruppe dieser Auszeichnung.

Ziel ist die Abrundung des fachlichen Wissens, der Erfahrungsaustausch und die Vertiefung der beruflichen Qualifikation, um die Eignung für spätere Führungspositionen zu verbessern. Das soll erreicht werden durch die Teilnahme an Ausstellungen, Kongressen, Fachrundreisen, Auslandspraktika oder Spezialausbildungen.

Dotierung: bis zu 4.000 Euro; Altersgrenze bis einschließlich 36 Jahre

Die Preisgelder sind zweckgebunden. Sie dürfen nur für die Begleichung der Reise- und Ausbildungskosten, der Kosten für zusätzliche Sprachausbildung sowie der während der Ausbildung anfallenden Lebenshaltungskosten in angemessener Höhe verwendet werden.

Die PreisträgerInnen werden angehalten, die mit dem Preis verbundenen Fortbildungsmaßnahmen weitgehend in eigener Regie vorzubereiten und selbständig mit der DLG abzurechnen.

Die rückwirkende Anrechnung der Preisgelder auf bereits, vor der Förderperiode des Internationalen DLG-Preises, abgeschlossene Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung sowie die rückwirkende Förderung solcher Maßnahmen ist nicht möglich.

Es wird erwartet, dass die Preisgelder innerhalb von drei Jahren nach der Preisverleihung genutzt werden. Beträge, die dann noch offen sind, brauchen von der DLG nicht ausgezahlt zu werden.



## 4. Auswahlkriterien für PreisträgerInnen

Die BewerberInnen müssen ihre berufliche Ausbildung nachweisen und Erfahrungen besitzen, die erkennen lassen, dass sie bereit sind, sich als Meinungsbildner und Multiplikatoren aktiv an Entscheidungsprozessen zu beteiligen und Verantwortung zu übernehmen. Deshalb werden hohe Anforderungen gestellt.

- a) Alle BewerberInnen müssen überdurchschnittliche fachliche Leistungen und berufliches Engagement nachweisen.
- b) Neben der Muttersprache sollen sie mindestens Grundkenntnisse in einer der folgenden Sprachen besitzen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch oder Russisch.
- c) Die besondere Praxisbezogenheit ihrer Arbeiten und Interessen muss aus der Bewerbung ersichtlich sein.
- d) Von allen BewerberInnen wird aktives ehrenamtliches Engagement sowie Aufgeschlossenheit gegenüber internationalen Entwicklungen erwartet. Es sollte erkennbar sein, dass die Bewerber sich aktiv in die Gesellschaft einbringen.  
Unter ehrenamtlichem Engagement ist nicht die bloße Mitgliedschaft in einem Verein zu verstehen, sondern eine aktive Mitarbeit zum Nutzen der Gemeinschaft des Vereins oder darüber hinaus.

## 5. Bewerbungs- und Verleihungsverfahren

KandidatInnen für einen Internationalen DLG-Preis werden in der Regel durch berufsständische Organisationen, Hochschulen, Fachschulen oder andere geeignete Institutionen oder Personen nominiert; selbständige Bewerbungen von Kandidaten sollten durch eine Nominierung unterstützt werden.

Für die Bewerbung sind die vorgegebenen Formblätter zu verwenden, die unter [www.DLG.org/DLG-Preis](http://www.DLG.org/DLG-Preis) herunter geladen oder über die DLG e.V. bezogen werden können. Bei Kopien von Zeugnissen, entsprechenden Nachweisen oder anderen Anlagen ist darauf zu achten, dass diese leserlich und damit kopierfähig sind. Tätigkeitsnachweise und Zeugnisse müssen nicht beglaubigt sein. Die DLG behält sich aber vor, beglaubigte Kopien von Zeugnissen anzufordern.



Die erforderlichen Bewerbungsunterlagen (ausgefüllte Formblätter mit entsprechenden Anlagen und Nachweise sämtlicher vom Bewerber/ von der Bewerberin genannten Aktivitäten und das Formular der nominierenden Organisation/Institution/ Person) sind **einseitig, in ungebundener Form (nicht getackert oder geklammert)** oder gerne auch **digital** (als pdf-Dokumente) einzureichen an:

DLG e.V., Fachzentrum Landwirtschaft, Frau Kerstin Hau, Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt a. M. oder [DLG-Preis@dlg.org](mailto:DLG-Preis@dlg.org)

Einsendeschluss ist der **1. Februar 2023**.

Die Preise werden vom DLG-Vorstand verliehen. **Nur er ist berechtigt, die Preisträger öffentlich bekannt zu geben.** Die Auswahl der PreisträgerInnen übernimmt ein vom DLG-Vorstand berufenes Auswahlkomitee. Dieses kontrolliert, ob die vorgeschlagenen KandidatInnen den Bedingungen dieser Verleihungsrichtlinien entsprechen und prüft die eingereichten Unterlagen. Es ist berechtigt, sich Beurteilungen von dritter Seite zu beschaffen und KandidatInnen zur persönlichen Beurteilung zu einem Auswahlgespräch einzuladen.

Die Entscheidungen des DLG-Vorstandes sind unanfechtbar; ein Rechtsanspruch auf Zuerkennung eines DLG-Preises besteht nicht. Alle von den KandidatInnen eingereichten Formulare und Unterlagen gehen mit der Bewerbung in das Eigentum der DLG über. Eine Rücksendung erfolgt nicht.

## 6. Nachbetreuung

Die PreisträgerInnen sind verpflichtet, spätestens 8 Wochen nach Ablauf der mit dem Stipendium durchgeführten Fortbildungsmaßnahme einen Bericht über den Ablauf und ihre Erfahrungen an die DLG zu senden.

Des Weiteren sollte innerhalb einer Jahresfrist im Rahmen einer DLG-Veranstaltung oder vor der eigenen Berufsgruppe ein selbständig vorzubereitendes Referat über sich und die Preisverwendung gehalten werden.

Um die geschaffenen Kontakte zwischen den PreisträgerInnen und der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft aufrechtzuerhalten und fortzuentwickeln, werden die PreisträgerInnen in den Arbeitskreis Junge DLG einbezogen, der sich um die Integration der PreisträgerInnen in die Aktivitäten der DLG bemüht.

## 7. Preisverleihung

Die öffentliche Verleihung der Preise findet zur Jahrestagung der Jungen DLG 2023 statt.